

## Kapitalanlage.

An altangeseh., bestrenommiertes Firma m. sehr bedeutender Umsatz- u. Gewinnziffer ist Gelegenheit zur Beteiligung m. nicht unter 100 000 M. — Zweifellos sichere und vorteilhafte Kapitalanlage bei garantiert hohem Gewinnanteil. — Nur direkte Interessenten mit genauem Ausweis erhalten Auskunft. Unbedingte Verschwiegenheit gegenseitig. — Angebote unter 1067 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

### Fertige Bücher.

Art. Institut Orell Füssli, Abt. Verlag, Zürich.

Ⓩ Soeben erschienen:

Illustrated Europe No. 180, 181, 182.

#### The Rhaetian Railway

with special reference to the

#### Albula Route

(Coire — St. Moritz — Engadine)

by Dr. C. Camenisch. Second Edition. 148 pages, with 80 illustrations and 1 Map.

fr. 1.50.

Illustrated Europe No. 183.

#### The Saline Jodureted Springs of Hall-Baths

in Upper Austria.

By Dr. J. Haidenthaler, Spa Physician. Edited by the Provincial Diet of Upper Austria. 36 pages with 24 Illustrations, 1 topographical und 1 Tourist's Map.

— 50 s. —

Illustrated Europe No. 184.

#### The Island Hotel-Constance

on the Bodensee (Lake of Constance). Transformation of an Old Dominican Monastery. 28 pages with 17 Illustrations and 1 Map.

— 50 s. —

Illustrated Europe No. 185.

#### From the Lake of Constance to the Falls of the Rhine.

Constance-Schaffhausen. Only River Steamer Trip in Switzerland. Issued by the Swiss Steamboat Company for the Untersee and Rhine in Schaffhausen. 28 pages with 24 Illustrations and 1 Map. 50 s.

**Bezugsbedingungen:** In Kommission 25%, bar 40% und 13/12 auch gemischt.

— Illustrierte Kataloge gratis. —

PRINCIPAL DEPOT IN LONDON:

HACHETTE AND COMPANY,

Publishers and Foreign Booksellers  
18, King William Street, Charing Cross.

## 2 Probe-Exemplare für M. 1.30.

Reh und Kumpa

# Das Märchen von den Osterhäschen.

Nr 1 ord., Nr —.67 bar und 11/10.

Eine Reihe außerordentlich günstiger Urteile der Tagespresse über dieses vor Weihnachten erschienene Werkchen liegt bereits vor; für weitere Besprechungen in den gelesesten deutschen Zeitungen habe ich Sorge getragen.

Der „Hamburgische Correspondent“ widmet dem Büchlein 3 Spalten; dort heißt es u. a.:

Vor mir liegt ein kleines, geschmackvoll, aber unaufdringlich ausgestattetes Buch, das erste einer Reihe von Märchen von Octavie Reh, mit Bildern von Luise Kumpa (Verlag von L. Bogelsberger, Darmstadt). Es enthält das Märchen von dem Osterhäschen. Es ist der Redaktion schon vor Wochen, vor Weihnachten zugegangen, aber aus dem Wust der Geschenkliteratur habe ich es mir zurückgelegt für stillere Stunden, weil es mir schon auf den ersten Blick, ich weiß nicht warum, anders schien als viele jener Bücher. Dieses unbestimmte Gefühl hat sich mir jetzt nach aufmerksamer Lektüre vollauf bestätigt. Zwar tritt das kleine Büchlein nicht mit kunstzierlicher Reklame auf. Das hat es nicht nötig. Schlicht und ungekünstelt erzählt es ein altes Märchen in neuer Form, neuen Bildern, neuer Deutung, mit schalkhaftem Humor gewürzt und voller Beziehungen zu der herrlichen Frühlingswelt, die das Kindergemüt umgibt und die es versteht. Da ist nichts Gefuchtes, weder im Text noch in den niedlichen farbigen Illustrationen. Da finden wir weder jene gespreizte, manierierte Einfachheit, noch jene läppiße Kleinigkeitskrämerei, die uns heute beide als die Krone kindlicher Kunst angepriesen werden. Sicher, ohne nach links oder rechts zu liebäugeln, geht die Erzählerin ihren Weg, und wer, wie ich, die Wirkung ihres Märchens auf das Kindergemüt praktisch erprobt hat, der wird ihr Recht geben, daß diese goldene Mitte, wie sie es von jeher war, auch fernerhin der richtige Weg für solche Kindergeschichten sein wird.

Ich bitte um frödl. Verwendung.

Hochachtungsvoll

Darmstadt, März 1906.

L. Bogelsberger.

Ⓩ

### Leicht abzusetzen

ist das Buch von

H. O. Ravzh

# Manien und Hallucinationen

Sonette u. Phantasien (mit Titelzeichnung von Mac Lomil)

M. 2.50 ord., bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

Die „Neue Freie Presse“ in Wien schreibt:

„Ein Bändchen von originell anmutender Lyrik. Der Dichter ist offenbar ein Jünger Baudelaires, Poes, Rollinats und Swinburnes, hat sich aber zu einer ausgesprochenen Eigenart durchgerungen. In klangvollen, gleichsam gehämmerten Versen besingt er die Offenbarungen seines Gemütes mit überschwenglicher Zartheit der Empfindung. Oft gelingt ihm ein überraschender Ausdruck des Gefühls, in dem grosse dichterische Begabung das Auge aufschlägt.“

Das „Neue Wiener Tageblatt“ schreibt in einem Feuilleton:

„— — — Wer ganz nebenbei mit solch keckem, des Simplicissimus würdigem Schmiss die bitterbösesten Spiessbürger-Karikaturen hinzulegen weiss, der verspricht, uns als trefflicher Spötter sein Bestes zu geben.“

Strassburg i/E.

Roter Zettel!

Josef Singer.